



1

**Schweizerischer
Rhönkaninchen-Züchterklub**
www.rhoenkaninchen.ch

Protokoll zur Hauptversammlung Sonntag, 18. März 2007, 10.00 Uhr, Hotel Zofingen, Zofingen

Traktanden:

1. **Begrüssung und Appell**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der HV vom 19.02.2006**
4. **Kassen- und Revisorenbericht**
5. **Festsetzung des Jahresbeitrages und Vorstandkredites**
6. **Mutationen**
7. **Jahresberichte** a) Präsident, b) Obmann
8. **Anträge** a) des Vorstandes b) der Klubmitglieder
9. **Aufnahme des Rhönkaninchens in der CH-Standard 03**
10. **Jahresprogramm**
11. **Ausstellungen**
12. **Verschiedenes**

Ca. 11.30 Uhr Apéro

Ca. 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, für alle Teilnehmer-innen offeriert

Ca. 13.30 Uhr musikalische Unterhaltung

1. Begrüssung und Appell

Um 10.05 Uhr begrüsst unser Vice-Präsident Urs Steiger die zahlreich erschienenen Mitglieder, Ehrengäste und Gäste. Er leitet die Versammlung an Stelle von Alwin Seiz, der erst vor kurzer Zeit am Herzen operiert worden ist und sich noch etwas schonen muss. Als Ehrengäste befinden sich unter uns, SGK-Präsident Gion Gross, PR-Verantwortlicher des SRKV Godi Käppeli, Tierweltredaktor Ruedi Dietiker und eine starke Delegation Deutscher Züchterkollegen, es sind dies: Reiner Becker, Mario Wirsing, Klaus Lau und Heiko Böger. Der Appell ergibt 51 Mitglieder (absolutes Mehr 26) 17 Ehrengäste und Gäste. Entschuldigungen sind 15 eingegangen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Felix Emmenegger, Paul Stocker und Ruth Zumbrunnen.

3. Protokoll der HV vom 19.02.2006

Das von Georgette Lüthi verfasste Protokoll ist von Sämi Herren mit der Einladung verschickt worden. Es wird einstimmig gutgeheissen und mit Applaus der Verfasserin bestens verdankt.

4. Kassen- und Revisorenbericht

Unser Kassier Hans-Peter Hohl kann eine positive Bilanz bekanntgeben denn unsere Kasse weist ein Vermögen von Fr. 10'074.60 aus, was eine Vermehrung von Fr. 3'386.25 bedeutet. Allerdings konnte er die Preise von unserer Ausstellung in Winterthur noch nicht bezahlen, da er die Clearingnummer für die Banküberweisung immer noch nicht erhalten hat. Revisor Hans Rhyner war krank und Esther Häfliger sonst nicht abkömmlich, so dass der Daniel Mettler allein zum Einsatz kam. Daniel verliest seinen positiven Bericht und empfiehlt die sauber geführte Jahresrechnung zur Abnahme. Einstimmig und mit Applaus wird dem Antrag zugestimmt und Hans-Peter und dem Vorstand damit decharge erteilt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages und Vorstanskredites

Der Jahresbeitrag von Fr. 30.-- für Mitglieder und Fr. 15.-- für Jugendmitglieder wird auf Antrag des Vorstandes gleichbleibend so belassen. Der Vorstandskredit wird von Fr. 1'500.-- neu auf Fr. 2'000.-- festgelegt, damit die notwendigen Beschaffungen für ein neues Logo getätigt werden können. Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

6. Mutationen

Bis und mit dieser HV sind im vergangenen Jahr 12 neue Mitglieder in unseren Klub eingetreten, die mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen werden. Leider sind auch 7 Austritte aus den verschiedensten Gründen zu verzeichnen. Der Mitgliederbestand ist neu 93.

7. a) Jahresbericht des Präsidenten

An Stelle von Alwin Seiz hat Urs Steiger den Jahresbericht verfasst. Er lässt das ganze Klubjahr Punkt für Punkt und sehr eindrücklich noch einmal Revue passieren. Markant und ein absoluter Höhepunkt war der 1. Workshop vom 2. Juli in der Kleintieranlage in Pratteln und noch eine Neuerung war zu verzeichnen, die 1. Rhön-Rammlerschau in Degersheim über die vergangene Jahreswende. Der Besuch der Jungtierschau in Kirchberg SG, die Herbstversammlung in Bülach mit Stallschau bei Sämi Herren in Embrach und die 5. Rhönklubschau in Winterthur waren weitere gut besuchte Aktivitäten und nicht zu vergessen, die offene Rhönklubschau in Berlin, die 9 Mitglieder von uns besuchten. Der sehr gut abgefasste Bericht hat die Anwesenden begeistert und sie stimmen ihm unter tosendem Applaus einstimmig zu. Bravo Urs !

7. b) Jahresbericht des Obmannes

Unser Obmann, Peter Iseli hat sich gut und eindrucksvoll vorbereitet. Er projiziert mit dem Beamer ein Bild um das andere auf die Leinwand. Er blickt auf die Entstehung des Rhönkaninchens zurück, beschreibt die Entwicklung auch bei uns in der Schweiz sehr eindrücklich. Er hebt die freundschaftlichen und guten Kontakte zu unseren deutschen Freunden hervor, wie die gute Kameradschaft und gegenseitige Hilfe in unserem Klub gelebt wird, der Auftritt nach aussen und die enorm schnelle Verbreitung unserer Rasse über die ganze Schweiz. Am Anfang belächelt und sehr oft verspottet. Heute werden wir

beachtet und beobachtet, mit was für Neuerungen wir wieder aufwarten. Die definitive Anerkennung und Aufnahme in den CH-Standard 03 nach 5-jähriger Probezeit ist ein Meilenstein in unserer noch jungen Klubgeschichte. Peter gibt bekannt, dass er nur noch für dieses Jahr im Vorstand verbleibe und ein Nachfolger gesucht werden müsse. Er erhält für seine Präsentation einen tosenden Applaus und einstimmige Zustimmung. Toll gemacht Peter !

Festrede unseres Präsidenten, Alwin Seiz

Alwin sich hat trotz seinem schweren Operationseingriff und immer noch geschwächt, einen unwahrscheinlich interessanten Bericht verfasst und trägt diesen mit Begeisterung vor. Er schildert die erste Begegnung mit Rhönkaninchen an der Europaschau in Wels. Isidor Inauen und ich haben bald darauf einen Stamm Birkenstamm-Kaninchen in unseren Stallungen gehabt. An einigen Jungtierschauen stellten wir diese Tiere aus und waren überrascht über das überaus grosse Interesse. Es folgte der Grosseinkauf in Stammwede (Bremen) mit tatkräftiger Unterstützung von Hans Heiko Böger, der anschliessende Transport in die Schweiz über die Grenze mit Schweissperlen, die erste Vorstellung des Rhönkaninchens in Kronbühl, das grosse Interesse der Züchterschaft, die Knappheit der zu vergebenden Tiere, die weiteren Einkäufe unserer Züchter im Ausland, die super Kameradschaft und Hilfsbereitschaft unserer deutschen Freunde, die Verspottung unserer Birkenstamm-Kaninchen, die Anfeindungen, der Neid, das Durchsetzungsvermögen, die Gespräche mit der Fach.Tech.Kommission, die Durchsetzung des Richtwertes im Aufnahmeverfahren, die Ausstellungserfolge, die Stabilisierung und zum guten Schluss nach 5 Jahren erfolgreicher Probezeit, die definitive Aufnahme in den CH-Standard 03 anlässlich der POK vor einer 1 Woche in Nottwil. Er bedankt sich bei allen die dazu beigetragen haben, die Erfolgsgeschichte Rhönkaninchen Schweiz mit zu gestalten ohne die unser Vorhaben nicht möglich geworden wäre. Seinem Vorstandsteam dankt er ganz speziell mit den Worten: Ist die Not am grössten, sieht man wo die echten Freunde sind. Ohne grosse Nachfragen übernahm der Vorstand die Führung unseres Klubs. Habt Sorge zu diesem Vorstand. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die mit dem heutigen Tag einen ersten Höhepunkt erreicht. Zum Schluss möchte ich den Kollegen der ersten Stunde nochmals recht herzlich danken. Allen voran Isidor Inauen, ohne ihn wäre alles kaum möglich geworden.

Mit Ovationen bedankt sich die Versammlung für den super abgefassten Bericht. Alwin erhält von Urs Steiger im Namen des Vorstandes ein Couvert überreicht, als Dank und Anerkennung, für seinen tollen Einsatz in den 5 vergangenen und so überaus erfolgreichen Jahre, welche er für unseren Klub geleistet hat.

8. Anträge a) des Vorstandes

Anlässlich der Herbstversammlung 2006 hat der Vorstand die Mitgliedschaft gebeten, Vorschläge für ein neues Klublogo einzureichen. Es sind auf Grund dieses Aufrufes zwei Vorschläge von Sybille Emmenegger, einer von René Schnyder und einer vom Vorstand selbst erarbeitet worden, welche im Internet in unserer Homepage zur Begutachtung publiziert worden sind.

Der Vorstand schlägt vor, dass die Bezeichnung Rhönkaninchenklub Schweiz festgelegt werden soll. Die Abstimmung ergibt einstimmige Zustimmung.

Es wird nun einzeln über die Logo-Entwürfe abgestimmt: Im ersten Durchgang erhält kein Vorschlag das absolute Mehr. Im zweiten Durchgang obsiegt der Vorstandsentwurf vor

4

dem 1. Entwurf von Sybille Emmenegger. Sybille und René erhalten für ihre Bemühungen von Urs Steiger ein herzliches Dankeschön und je einen Blumenstrauss überreicht . Der Vorstand wird nun das gewählte Logo durch einen Grafiker überarbeiten lassen, so dass es anschliessend für den Druck der Couverts und das Briefpapier verwendet werden kann.

8. Anträge b) der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

9. Aufnahme des Rhönkaninchens in den CH Standard

Zu Beginn hält Alwin Seiz eine kurze Ansprache mit ein paar neckischen Worten an die Adresse anderer Klubs. Wir sind von Anfang an in die Offensive gegangen und haben vieles erreicht, was anfänglich als nicht für möglich erschienen ist. Wir haben uns durchgesetzt, dass wir für unsere neue Rasse bereits nach der ersten Ausstellung eine Richt-punktzahl erhielten und wir fortan an den Vereinskongressen teilnehmen konnten. An der Kleintiere 2005 in Bern haben wir den ersten Preis mit unserem Klubwagen eingefahren und an fast allen Ausstellungen mit unseren Tieren Spitzenresultate erreicht. Wir haben in dieser kurzen Zeit einen Mitgliederbestand von über 90 erreicht und unser nächstes Ziel wird sein, eine offene Rhönklubschau mit internationalen Beteiligung im Oktober 2009 in Degersheim zu organisieren. Gerichtet wird dort nach dem Europa-Standard mit Schweizer Experten oder deutschen Richtern (eventuell gemischt). Das wird mit Sicherheit wieder Gesprächsstoff in schweizerischen Züchterkreisen liefern. Es lebe das Birkenstamm-Kaninchen und der Rhönklub Schweiz. Alwin erhält einen grossen Applaus für seine Ausführungen.

Es folgt eine Laudation von Reiner Becker, welcher 3'000 km Weg zurücklegt, um uns die besten Wünsche aus Deutschland zu überbringen. Sein Vater hat die Rhönkaninchen herausgezüchtet und dies in der damaligen DDR. Reiner war begeistert und hat in den Fusstapfen seines Vaters unter sehr schwierigen Bedingungen weitergemacht. Auch er wird mit einem grossen Applaus bedacht.

Unser SGK-Präsident, Gion Gross würdigt in kurzen Worten die Errungenschaften des Rhönkaninchenklubs Schweiz und begrüsst die 38. Rasse im CH-Standard recht herzlich. Er überbringt die besten Grüsse und Wünsche des SGK-Vorstandes.

Godi Käppeli überbringt die Grussworte des SRKV-Vorstandes und wünscht dem Klub weiterhin alles gute und dass der Erfolgskurs weiter so verlaufe wie bis anhin.

Mario Wirsing überreicht Alwin Seiz eine Keramik-Kanne mit der Innschrift: Anerkennung des Rhön- und Schwarzgrannen- Kaninchenklubs Thüringen 2007. Weiter zeichnet er Peter Iseli und Sämi Herren mit dem Verdienstehrenzeichen aus für besondere Verdienste unserer engen Beziehungen. Er bedankt sich für die Gastfreundschaft und die freundschaftlichen Beziehungen.

Vortrag unserer Jungzüchterin, Ina König

Eine ganz besonders schöne und gelungene Einlage erfolgt durch unsere Jungzüchterin Ina König. Sie liest uns Ihren selbst verfassten Bericht vor. Als Eröffnung begrüsst Sie die welschen Kollegen auf französisch und fährt dann in deutscher Sprache fort. Sie schildert uns ganz spannend wie Sie auf das Rhönkaninchen gestossen ist und dass Sie, sich so richtig in diese Rasse verliebt habe. Von der ersten eigenen Rhönzibbe schwärmt Sie und wie sie in Kronbühl verpaart worden sei. Die schönen Resultate, aber auch Rück-schläge hätte sie einstecken müssen. Ganz speziell gefalle Ihr die gute Kameradschaft und die Hilfe, welche Sie bis jetzt erfahren durfte. Ich kann hier nicht alles festhalten, aber eines

5

ist sicher: Ein toller Bericht, den uns Ina da vorgetragen hat. Bravo Ina ! Der Versammlung hast Du eine sehr grosse Freude gemacht ! Der Applaus ist denn auch sehr gross. Urs Steiger überreicht Ina als Dank ein kleines Geschenk.

Hans Heiko Böger, ein Mann der ersten Geburtsstunden überbringt die besten Glückwünsche aus Bremen. Sichtlich gerührt überreicht er Alwin Seiz den Bremer Schlüssel des Rhönklubs Weser-Ems. Er wünscht unserem Klub weiterhin so gute und grosse Erfolge wie bis anhin und bedankt sich für die gute Freundschaft, die zwischen uns ihnen so eindrücklich gelebt wird.

10. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird auf die Leinwand projiziert und ist vorgängig mit der Einladung von Sämi verschickt worden. Es wird zur Diskussion gestellt und erhält einstimmige Zustimmung. Das definitive Programm wird mit der Einladung zum Workshop vom 24. Juni in Sursee verschickt.

11. Ausstellungen

Urs Steiger ruft auf zu einer guten Beschickung von uns an die offene Rhönklubschau vom 19.-21. Oktober in Jettingen (Stuttgart). Unser Ziel wäre 100 Tiere ausstellen zu können. Er erläutert das ganze Prozedere betreffs Transport , VHK-Impfung usw. Die Unterlagen werden mit der Einladung zur Herbstversammlung durch Sämi verschickt.

Marianne Hunziker berichtet uns über die Vorbereitungen unserer Klubschau vom 1. und 2. Dezember 2007 in Muhen. Sie stellt uns in einem kurzen Bericht die politische Gemeinde Muhen und Umgebung vor.

Urs Steiger schlägt vor, dass man Peter Iseli mitteilen könne, wann und wo wir die 2. Rhönrammlerschau Ende Januar / Anfangs Februar austragen könnten. Der Vorstand würde dann über die eingegangenen Vorschläge befinden. Daniel Mettler gibt bekannt, dass er bereits eine Anfrage von Kerns erhalten hätte, diese Ausstellung würde aber vom 30.. Dezember – 3. Januar stattfinden.

10. Verschiedenes

Urs Steiger bedankt sich bei unserem Ehrengast, Ruedi Dietiker für die tollen Berichte, welche er immer wieder für unseren Klub in der Tierwelt platziert hat. Er bittet die Versammlung um einen tosenden Applaus, der Ihm dann auch entsprechend zu teil wird.

Urs nimmt dann auch noch die Ranglistenverlesung der 1. Rammlerschau in Degersheim vor und überreicht dem Sieger, Hans Peter Hohl für die 96.50 Punkte einen Keramikkrug.

Urs fragt die Versammlung an, ob man im Oktober 2009 in Degersheim SG die offene Rhönklubschau zur Durchführung bringen wolle. Der OV Flawil würde uns tatkräftig dabei unterstützen. Viele von uns konnten anlässlich der 1. Rhön-Rammlerschau einen Eindruck der Lokaltäten mit nach Hause nehmen. Die Rhönklubschau im Dezember 2009 wird aber wie geplant zur Austragung gelangen. Die Versammlung unterstützt den Vorschlag einstimmig.

Urs bittet Beatrice Furrer und Paul Stocker nach vorne zu kommen und überreicht ihnen als Dank für die tolle Birkenstamm-Dekoration je einen Blumenstrauss. Beide ernten einen tosenden Applaus.

12.20 Uhr kann Urs Steiger, die von Ihm mit Bravour geleitete Versammlung schliessen. Bravo Urs !

6

12.30 Uhr Apéro

Mit einer Stunde Verspätung kann zum Apéro geschritten werden, welcher in verdankenswerter Weise von Peter Iseli gestiftet wird.

Zur Unterhaltung angetreten ist Toni Müller mit seiner Handorgel und 2 Jodlerinnen. Sie bringen uns einige Darbietungen vor und nach dem Mittagessen. Als Dank für die flotte Unterhaltung erhalten sie von unserem Kassier Hans Peter Hohl (der selbst Jodler ist) je einen Blumenstrauss.

13.30 Uhr Mittagessen

Das sehrgute Mittagessen wird von der Klubkasse zu diesem feierlichen Anlass offeriert. Die Getränke müssen alle selbst bezahlen. Godi Lanz gibt wie gewohnt einige Witze zum Besten, bei denen selbst unsere Gäste aus Deutschland herzlich lachen müssen. Erst um 16.00 Uhr wird zur Verabschiedung geschritten im Bewusstsein, das war eine gelungene und wirklich schöne HV.

Embrach, 20. März 2007

Der Aktuar, Sämi Herren